



Desper der Kreuzkirche 3. 3. in der Sophienkirche

Dresden, Sonnabend, den 25. Januar 1941, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750): Präludium und Fuge in C-Dur für Orgel.

Heinrich Schütz (1585—1672): „Jauchzet Gott alle Lande“, Chor für acht Stimmen (aus den italienischen Madrigalen 1611). Deutscher Text von Heinrich Spitta.

Jauchzet Gott alle Lande! Lobet, preist
seinen Namen; lobsinget, rühmt und sprecht:
Wunderbar, herrlich sind deine Werke.
Betet an unsern Herren.
Frohlockt mit Händen alle Völker
jauchzt mit lautem Schalle und danket. —
Der Herr ist König, jauchzet!

Heinrich Schütz: „Das ist je gewißlich wahr“, Motette für sechsstimmigen Chor.

Das ist je gewißlich wahr und ein teuerwertes Wort, daß Jesus Christus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen, unter welchen ich der fürnehmste bin. Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren, auf daß an mir fürnehmlich Jesus Christus erzeigete alle Geduld zum Exempel denen, die an ihn glauben sollen zum ewigen Leben. Gott, dem ewigen Könige, dem unvergänglichen und unsichtbaren und allein weisen sei Ehre und Preis in Ewigkeit. Amen.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: Mel.: „Herr Gott, dich loben alle wir“

Du Morgenstern, du Licht vom Licht,
das durch die Finsternisse bricht,
du gingst vor aller Zeiten Lauf
in unerschaffner Klarheit auf.

Du ew'ge Wahrheit, Gottes Bild,
der du den Vater uns enthüllt,
du kamst herab ins Erdental
mit deiner Gotterkenntnis Strahl.

Johannes Gottfried Herder. 1744—1803.

Gebet und Segen

Chor: „Amen“ (achtstimmig) von Johann Hermann Schein (1586—1630).

Hans Leo Hasler (1564—1612): „Vater unser“, für zwei Chöre (achtstimmig).

Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur nomen tuum, adveniat regnum tuum, fiat voluntas tua, sicut in coelo et in terra, Panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen.

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute; und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Amen.